

# Antrag auf Mitgliedschaft im Internationalen Friedensforum Hamburg e.V.

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Straße und Hausnummer

.....  
Postleitzahl und Ort

.....  
Datum und Unterschrift

Bitte ausgefüllt per Brief an:

Internationales Friedensforum Hamburg e.V.  
c/o Erika Geßner  
Astweg 29  
22523 Hamburg

Sparda – Bank Hamburg  
Kontonummer: 0416017088  
Bankleitzahl: 206 905 00

Zitate:

Ich achte stets das Individuum und hege eine unüberwindliche Abneigung gegen Gewalt... Aus allen diesen Motiven bin ich leidenschaftlicher Pazifist und Antimilitarist, lehne jeden Nationalismus ab, auch wenn er sich nur als Patriotismus gebärdet. (Albert Einstein, 1933)

„Es gibt keinen Weg zum Frieden, der Frieden ist der Weg“ (Mahatma Gandhi)

„Es gibt keinen Weltfrieden ohne Religionsfrieden“ (Hans Küng)

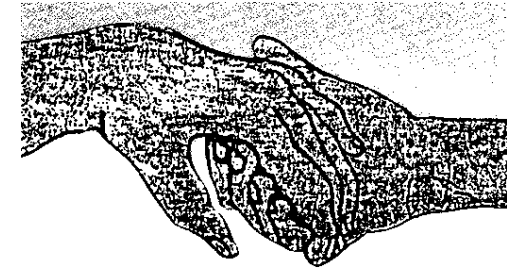
„Der Krieg ist eine Negation der Vernunft, der Frieden ist die Verwirklichung der Vernunft“ (Immanuel Kant).

„Wenn wir lernen, human zu kämpfen, brauchen wir keinen Krieg mehr“ (Egon Bahr).

„Manches Herrliche der Welt ist in Krieg und Streit zerronnen. Wer beschützt und erhält, der hat das schönste Los gewonnen“ (Johann Wolfgang von Goethe).

Die menschenunwürdigste Haltung ist die Passivität. Mit Gewaltfreiheit hat sie nichts zu tun. Die Haltung und Handlungsweise von Menschen, die von sich sagen: Ich habe nie etwas Gottwidriges getan denn ich habe mich stets aus allem herausgehalten, ist an Bösem nicht mehr zu überbieten. Um solch einen Menschen macht selbst der „Teufel“ einen großen Bogen. (Quelle unbekannt)

# Internationales Friedensforum Hamburg e.V.



Sitz: Astweg 29  
22523 Hamburg

Telefon: 040/5711118

[www.internationales-friedensforum-hamburg.de](http://www.internationales-friedensforum-hamburg.de)

Für eine erste Kontaktaufnahme hier  
unsere e-mail-Adresse:  
[info@internationales-friedensforum-hamburg.de](mailto:info@internationales-friedensforum-hamburg.de)

## Zweck und Ziele des Vereins sind:

1. Die Förderung des Friedenserhalts auf der Grundlage von Humanismus, Philosophie und Friedensforschung.

Aus humanitären Gründen lehnen wir jede gewalttätige Auseinandersetzung wie Angriffskriege, Wirtschafts- und Handelskriege, Interventionskriege, aber auch sog. Präventivschläge kategorisch ab. Wir favorisieren dafür verbale diplomatische Konfliktlösungen und gegebenenfalls Sanktionen

2. Die Unterstützung der Wissensvermittlung über Geschichte, Tradition, Kultur und Religion anderer Völker.

Hätten die USA bzw. die NATO diese Informationen über fremde Völker vor ihren Angriffskriegen im Irak, in Afghanistan und auch in Libyen in Betracht gezogen, würden sie jetzt nicht vor einem Scherbenhaufen stehen – Das Verständnis und der Wille zur Demokratie läßt sich nicht herbeibomben oder durch Kriege erzwingen. In allen drei Angriffskriegen waren bzw. sind nachfolgende Bürgerkriege vorprogrammiert.

3. Er fördert die Gewaltlosigkeit, die Völkerverständigung, die Toleranz in Religion, Kultur und Gesellschaft und setzt sich für die soziale Gerechtigkeit im In- und Ausland ein.

Wir wollen versuchen Konflikte und Kriege zwischen den Angehörigen unterschiedlicher Religionen durch interreligiösen Dialog zu verhindern, zu Toleranz aufrufen und Extremisten brandmarken.

Auch soziale Spannungen in der Gesellschaft gilt es durch Dialoge zu entschärfen bevor diese eskalieren.

4. Er versucht, das Bewusstsein der Menschen in diesem Sinne positiv zu beeinflussen.

Wir wollen die Menschen und wenn möglich auch Politiker sensibilisieren Kriege nicht als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln zu verstehen (wie es Clausewitz formuliert hatte und es in der Folge viele Politiker als Lehrsatz ansahen) – sondern Kriege nur zu Verteidigungszwecken als Ultima Ratio in Erwägung zu ziehen.

5. Der Verein ist überparteilich tätig und bekennt sich zu den unveräußerlichen Grundrechten aller Menschen, die am 10. Dezember 1948 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen als „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ genehmigt und verkündet wurden, und er bekennt sich zu der freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland.

6. Der Verein ist selbstlos tätig.

7. Vereinsmitglied kann jeder werden, der die Ziele des Vereins verfolgt und sich zu eigen macht.

8. Die Höhe des Jahresmitgliedsbeitrages wird von der Mitgliederversammlung beschlossen. Zur Zeit sind es 5 € . Angehörige bestimmter Personengruppen erhalten eine Ermäßigung, die ggf. zu einem ermäßigtem Beitrag von 1 € und in Ausnahmefällen zum völligen Erlass des Mitgliedsbeitrags führen kann.

9. Die Vereinsziele werden unter anderem verwirklicht durch:

- a. Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen,
- b. künstlerische Darbietungen,
- c. interkulturellen Austausch,
- d. Mitwirkung und Zusammenarbeit in und mit internationalen Organisationen, die die Friedenssicherung fördern
- e. Studien- und Informationsreisen im In- und Ausland
- f. Zusammenarbeit mit Universitäten, Wissenschaftlern und Friedensforschern sowie Körperschaften die der gewaltlosen Konfliktlösung und dem Erhalt des Friedens dienen.